



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

25 (16.1.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189505)



und für laulende und aberlaufende verzeihliche Mütter und Frauen, die das Hoffen fast verlernt hatten. — Endlich sollen die Gelangenen heimkehren!

Nun lesen wir in den Zeitungen, daß durch das Stilllegen des Eisenbahnverkehrs eine neue Verlagerung eintreten könnte; da manchen wie Mütter und Frauen um an Euch!

Eisenbahner! Es kann nicht wahr sein, daß in dem Augenblick, wo der grausame Gegner die Kesseln der Gefangenen ist, die Heimat selbst die Türen vor ihnen verschließen will. Es kann nicht wahr sein, daß Ihr die eigenen deutschen Brüder noch zu weiteren Qualen verdammen wollt!

Wir fragen nicht, welches der Grund ist, das Euch zum Streifen. Wir Mütter und Frauen kennen nichts, was die Veranklung sein dürfte, daß unsere Gefangenen auch nur eine Stunde länger leiden.

Denkt, was es für sie liebt, noch Worten zu müssen, nun sie frei sein könnten; denkt an Eure elenden Mütter und Frauen, was sie leiden würden, wenn Ihr diesen hinter dem Stachelbrat fühlte! Es kann nicht wahr sein, daß Ihr diesen Kummer uns aufbürden wollt!

Derum bitten wir Euch, erlöst uns aus der Qual des Zweifels, geht uns die Gemütsheit, daß das Wiedersehen mit unseren Müttern auch nicht um einen Tag hinausgeschoben wird, sonst es uns, daß die Jäger, die unsere Gefangenen bringen sollen, unbehindert über die Grenze in die Heimat rollen werden."

**Böswillige Störungen des Telegraphenverkehrs.**

Berlin, 15. Jan. (W.B.) Im in- und ausländischen Telegraphenverkehr bestehen infolge zahlreicher noch nicht behobener Störungen noch erhebliche Verkehrserschwerigungen. Mit Frankreich besteht noch keine Verbindung. Der Verkehr mit England und Holland wurde wieder aufgenommen. Im Fernsprecheverkehr Berlin sind noch einige 70 Fernleitungen gestört.

Die von einigen Zeitungen gemeldeten Sabotageakte im Industriegebiet wurden am 10. Januar verübt und umfassen 11 Fälle, wo oder unter irrtümliche Fernsprecheinrichtungen durchgeschritten und zerstört wurden. Es handelt sich um ein regelrechtes, von Telegrafentechnikern vorbereitetes Komplott. Führer war ein drittel Telegraphenarbeiter überführt. Der Hauptbeschuldigte ist dem zuständigen Kriegsgericht übergeben worden. Mehrere Sabotageakte wurden außerdem in den Bezirken Dortmund und Düsseldorf festgestellt. In gestörten Leitungen und Linien sind teils bereits wieder in Betrieb oder werden in kurzer Zeit wieder hergestellt sein.

**Die Streikfrage in Königsberg.**

Königsberg (Preußen), 15. Jan. (W.B.) Der militärische Befehlshaber, Generalleutnant v. Grotz, forderte die Arbeiter, die heute in den lebenswichtigen Betrieben die Arbeit niederlegen, unter wachsendem Hinweis auf § 6 der Verordnung des Reichspräsidenten auf, die Arbeit umgehend wieder aufzunehmen. Im Gefährdungsfalle wurde die Nothilfe eingerichtet, jedoch es in den nächsten Stunden wieder Licht gab.

**Technische Nothilfe und Arbeiterkraft.**

**Das Urteil eines sozialdemokratischen Parteiorgans.**

Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter Chemnitz hatte kürzlich in einer Versammlung gegen die Technische Nothilfe Stellung genommen und in einer Entschließung die Schaffung der Technischen Nothilfe als Eingriff in die verfassungsmäßig der Arbeiterkraft zustehenden Rechte bezeichnet. Gegen die Entschließung wendet sich nun das bekannte sozialdemokratische Parteiorgan die „Chemnitzer Volksstimme“ in ihrer Nr. 287 vom 13. Dezember 1919 mit folgenden bemerkenswerten Ausführungen:

Die Meinung der Gemeinde- und Staatsarbeiter in allen Ehren, mit ihrer Resolution läßt sich aber ein starkes Stück über das Ziel hinaus. Der Widerstand der Gemeindeführer gegen jede Einschränkung des Koalitionsrechts ist berechtigt. Da werden sie alle modernen Arbeiter auf ihrer Seite finden. Aber zu behaupten, die Schaffung der Technischen Nothilfe sei ein Eingriff in die verfassungsmäßigen Rechte der Arbeiterkraft, bedeutet doch den Zweck und die Aufgabe der Technischen Nothilfe total verkennen. Das Gewerkschaftsamt, das sich vor kurzem eingehend mit dieser Angelegenheit befaßt, hat nach reichlicher Aussprache unter selbstverständlicher Wahrung aller verbleibenden Arbeiterrechte sich für die Schaffung der Technischen Nothilfe ausgesprochen. Und das Gewerkschaftsamt dürfte wohl eine Berechtigung der Arbeiterkraft sein, der man einiges Urteil und Vertrauen entgegenbringen darf. Dort ist mit nicht mißzuverstehender Schärfe und Klarheit betont worden, daß es sich keineswegs um Eingriffe in wirtschaftliche Kämpfe handeln kann, sondern nur um den Schutz und die Erhaltung des Gemeinwohlens eben bei Wirtschaftskämpfen oder politischen Streiks. Neben den berechtigten Interessen einer kämpfenden Wirtschaftsgruppe, die jeder moderne Arbeiter unangefastet wissen will, gibt es wohl auch noch Interessen der Allgemeinheit, die zu respektieren sind, und schließlich um die Wahrnehmung solcher handelt es sich bei der Schaffung einer Technischen Nothilfe. Wollen es die Gemeindeführer etwa verantworten, daß durch einen Streik beispielsweise der Wasser- und Gasversorgung durch Stilllegung des gesamten Betriebes einmal unüberwindbare technische Verhältnisse der Allgemeinheit verewigt werden, oder durch Sperrung der Gas- und Wasserlieferung die gesamte Bevölkerung einschließlich der Kranken, Kinder, Frauen und Streikenden in schwerer Gefahr gebracht werden? Wäre es nicht berechtigt Widerstand, die Folgen eines Wirtschaftsstreiks anstatt dem Unternehmern der unentgeltlichen Bevölkerung zuzuschreiben? Sind nicht durch Fehlen einer Technischen Nothilfe bei den Bergarbeiterstreiks die Gruben erloschen und damit der Allgemeinheit und selbst den Streikenden schwere Nachteile entstanden? Diese Gefahren bei Streiks in lebenswichtigen Betrieben im Falle eines Streiks zu vermeiden, das ist die einzige Aufgabe der Technischen Nothilfe, nicht aber ein Eingreifen oder Stören der Wirtschaftskämpfe. Die übrige Arbeiterkraft muß mit aller Entschiedenheit dagegen protestieren, daß die Resolution der Gemeinde- und Staatsarbeiter ihnen als einen Streikbrecher bezeichnet, der sich an der Technischen Nothilfe im Interesse der Allgemeinheit beteiligt. Sowohl darf es keineswegs gehen, daß große Teile der organisierten Arbeiter, die bestimmt wissen, was sie wollen, von einer einzelnen Berufsgruppe einfach heruntergerissen und mit Streikbrechern auf eine Stufe gestellt werden. Wir bedauern aufs tiefste, daß sich die Gemeindeführer zu einem solchen leichtfertigen Urteil herablassen haben. Damit werden sie die übrige Chemnitzer Arbeiterkraft keineswegs auf ihrer Seite bekommen, wie sie in der Resolution hoffen. Daß die Gemeinde- und Staatsarbeiter jedenfalls über die Aufgaben der Technischen Nothilfe nicht nur sind, beweist ein möglicher Satz der Resolution, der lautet: „Die Tätigkeit der Nothilfe ist überflüssig, da die Arbeiterkraft bereit ist, bei wirtschaftlichen Kämpfen die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.“ Wir fragen einen Menschen, ob die Technische Nothilfe le eine andere Aufgabe erfüllen soll? Man erkennt also im eigenen Banne die Selbstverständlichkeit an, will die erfüllen und bezeichnet andere, die das Beste tun wollen, als Streikbrecher! Das ist — milde gesprochen — eine äußerst harte Entgegnung, von der wir glauben und hoffen, daß sie bei reichlicher und nüchterner Überlegung die Gemeinde- und Staatsarbeiter nicht aufrecht erhalten werden, wenn sie auf kollektiven Verkehr der verschiedenen Wirtschaftsgruppen Wert legen. Wir behaupten: Jede Organisation wird das sein, was die Arbeiterkraft aus ihr formt. Wie die Einmünder eine glänzende Instrumente zur Wiederholung jeder Gegenrevolution sein könnte, wenn sich die Arbeiter nicht lebhaft mit den heimischen Bedenken verhalten, so steht auch mit der Technischen Nothilfe. Wenn die gesamte Arbeiterkraft der Technischen Nothilfe rechtlich organisiert und in ihren Reihen hält, dann soll der Feind kommen und die Arbeiter in ihren Kämpfen irgendwie beeinflussen. Sie würden dann nämlich beweisen können, daß sie neben ihren beruflichen Erfordernissen die Wirtschaftskämpfe zu wahren versteht, was dann einfach eine sozialistische Pflicht ist. Dieses soziale Pflichtbewußtsein müssen auch die Gemeinde- und Staatsarbeiter in sich aufnehmen, nicht aber sich außerhalb der Reihen der übrigen Arbeiter stellen. —

**Die Spannung zwischen Amerika und Mexiko. Japanische Waffensendungen für Mexiko.**

Haag, 15. Jan. (W.B.) Der Nieuwe Courant meldet aus Newport: Bericht aus San Antonio (Texas) zufolge traf ein deutsches Handelsschiff in Begleitung eines japanischen Kreuzers mit einer Waffensendung für Mexiko im mexikanischen Hafen Manzanilla ein. Der japanische Botschafter in Washington stellt die Meldung, daß Japan Mexiko mit Waffen versorge, in Abrede.

**Die Lage im Osten.**

**Die Kämpfe in Ostasien.**

Anapolis, 15. Jan. (Kunstsprach.) Die Associated Press meldet aus Peking: Die Bolschewisten besetzten Kiachia.

London, 15. Jan. (W.B.) Die Times melden aus Peking: General Senenow soll 3000 deutsche und österreichische Kriegsgefangene rekrutiert haben.

**Die Auslieferungsfrage.**

Berlin, 16. Jan. (Von unv. Berl. Büro.) Hier und da wird in der Presse noch immer behauptet, daß der Regierung in der Auslieferungsfrage schon irgendwelche zuverlässige Mitteilungen aus Paris zugegangen wären. Das trifft, wie wir hören, nicht zu, vielmehr hören die Dinge noch genau so, wie wir sie vor einiger Zeit hier geschildert haben. Unsere amtlichen Stellen wissen noch nichts, ihnen ist bisher noch keinerlei amtliche Nachricht von der Entente zugegangen. Dennoch wäre es verfehlt, aus dem Ausbleiben solcher Mitteilungen auf eine Abänderung in den Auffassungen der Entente zu schließen. Dieselben Annahmen haben sich bisher immer als unzutreffend erwiesen. Wir dürfen nicht vergessen, daß die Frist, innerhalb deren sich die Entente zu äußern hat, erst am Tage der Ratifikation begonnen hat und daß sie also noch nahezu vier Wochen läuft. Auch die Stellung der Regierung zu der Auslieferungsfrage hat sich nicht geändert. Sie hat bislang, wie wir zu wissen glauben, alles getan, was in ihrer Macht war, um den Schimpf, den die Auslieferungsparagrafen bergen, von uns abzuwenden. Sie wird sich auch weiterhin bemühen, die Forderung der Auslieferung von Deutschen an landfremde Richter, die zugleich Ankläger sind, widerlegen. In solchen Zwang müßte jede Regierung und jede Nation zerbrechen.

**Die Rückbefreiung unserer Kriegsgefangenen.**

Ankunft eines Helmschifftransports aus Südamerika. Berlin, 15. Jan. (W.B.) Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: In Wesel traf ein Helmschifftransport aus Südamerika ein, den der Dampfer „Gaira“ am 13. 1. in Amerstab gelandet hatte. 81 Mann der Besatzung der Schiffe „Dresden“ und „See Adler“ kamen damit an, außerdem 71 Zivilpersonen aus Argentinien.

**Der Friedensvertrag.**

**Wiederbauminister Gehler reist nach Paris.**

Berlin, 16. Jan. (Von unv. Berl. Büro.) Der Wiederbauminister Gehler wird sich, wie wir hören, auf eine Aufforderung des französischen Wiederbauministers Pouchet zu Beginn der nächsten Woche nach Paris begeben. Es handelt sich dabei zunächst darum, eine grundsätzliche Verständigung über eine Reihe von Vorfragen des Wiederaufbaus zu erzielen.

**Zur Beschleunigung der Ratifikation durch Amerika.**

Washington, 15. Jan. (Eig. Drahtber.) Gestern sind vier Vertreter aller großen landwirtschaftlichen Vereinigungen und Unterverbände eingetroffen. Sie halten unter dem Vorsitz von Ostar Strauß Beratungen ab, in denen erwogen wird, wie der Senat veranlaßt werden könnte, die Ratifikation des Vertrages zu beschleunigen. Ein Ausschuss von 5 Mitgliedern soll den demokratischen und republikanischen Führern des Senats sowie der Regierung die Beschlässe der Delegierten überbringen.

**Deutsches Reich.**

**Der Reichsfinanzminister.**

Berlin, 16. Jan. (Von unv. Berl. Büro.) Hiesige Blätter behaupten, daß zum Geschäftsträger in Paris der bisherige Reichsfinanzminister Dr. Raner-Kaufmann aussersehen sei. Eine Bestätigung dieser Nachricht konnten wir bisher nicht erhalten.

**Die Entschädigung über die Nachfolgerschaft des Reichsfinanzministers dürfte kaum vor der nächsten Woche fallen.**

**Bildung eines Reichswirtschaftsrates.**

Berlin, 15. Jan. (Von unv. Berl. Büro.) Die 6 Kommission der Nationalversammlung hat gestern beschlossen, daß am 2. Februar der Ausschuss von neuem zusammentreten soll, um die Verordnungen über die Bildung eines Reichswirtschaftsrates zu entwerfen. Dieser wird dann wohl auch unmittelbar darauf einberufen werden.

**Nichtöffentliche Sitzung des Untersuchungsausschusses.**

Berlin, 16. Januar. (Von unserm Berliner Büro.) Der Untersuchungsausschuss wird heute vormittag um 10 Uhr zum erstenmal nach der längeren Pause wieder zu einer nichtöffentlichen Vollsitzung zusammentreten, um über den weiteren Arbeitsplan und die nächsten Aufgaben der beiden Unterausschüsse zu beraten.

**Neueinteilung der Reichstagswahlkreise.**

Berlin, 16. Jan. (W.B.) Die Neueinteilung der Reichstagswahlkreise ist Gegenstand vieler schiefer unzutreffender Betrachtungen in parteipolitischen Kreisen. Vieles verläßt man durch allerlei Ausstellungen über die Angelegenheit Stimmung gegen die Reichsregierung zu machen. Von zuständiger Seite wird uns daher folgendes mitgeteilt: Die Reichsregierung nahm überhaupt noch keine Stellung zur Einteilung der Wahlkreise. Dagegen hat das Reichsministerium des Innern die Landesregierungen gebeten im Anschluß an die Vorentscheid des Reichsministers des Innern, wovon einer 3-5, der andere 6-8 Abgeordnete für den Wahlkreis in Aussicht nimmt, bereits Vorläufe über die Gestaltung der Wahlkreise zu machen. Es kann sich dabei natürlich nur um Vorschläge handeln, da ja die Frage, ob in den Kreisen auf die Wahl von 3-5 oder 6-8 Abgeordneten abgestimmt werden soll, erst nach der Entscheidung der Nationalversammlung unterliegt. Von den Ländern äußerten einige bereits Wünsche, andere, darunter Preußen, noch nicht. Die Reichsregierung wird bei ihren erhaltenden Vorschlägen auf die Wünsche der Länder gebührend Rücksicht nehmen, da diese auf ihrer besonderen Kenntnis des geographischen Verkehrs und der sonstigen Verhältnisse heraus am besten die möglichst praktische Gestaltung der Wahlkreise erkennen können. Die Reichsregierung entscheidet über die Einteilung der Wahlkreise überhaupt nicht endgültig, da die Abgrenzung der Wahlkreise

einen Bestandteil des Wahlgesetzes bilden soll und daher von der Nationalversammlung, wobei alle Parteien Vorsitzende und Angelegenheiten gehen können, beschlossen wird. Falls aber werden sich die maßgebenden Beschließungsorgane zu betreiben haben, die Wahlkreise da, wo sie zu groß sind, zu teilen, aber sonst an den bestehenden Wahlkreisgrenzen, die sich übrigens fast durchweg mit den Verwaltungsgrenzen decken mögen, wenig zu ändern.

**Baden.**

Der vorbereitende Reichswirtschaftsrat und die Landwirtschaft. Freiburg, 15. Jan. Der neue Entwurf des Reichswirtschaftsrats über den vorbereitenden Reichswirtschaftsrat sieht eine Gesamtmitgliedszahl von 200 vor, davon für die Landwirtschaft 46 Mitglieder. Die Anteilnahme der Landwirtschaft in solcher Größe ist natürlich zu gering. Wie in einer Eingabe des Badischen Bauernvereins vom 13. Januar an das Reichswirtschaftsministerium ausgedrückt wird, hat die Landwirtschaft bei der Bedeutung, die ihr in unserem künftigen Wirtschaftsleben zukommt, einen Anspruch auf mindestens einen Drittel. In dieser Eingabe wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß nicht versucht werden soll, alle möglichen Vorteile unter der Landwirtschaft unterzubringen. Dies ist in dem Entwurf bereits geschehen, indem man Vertreter der Großwirtschaft der Landwirtschaft zuteilt. Ferner wird in der Eingabe darauf hingewiesen, daß die formale Anwendung des Verhältnisprinzips zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern nicht den Voraussetzungen entspricht, wie sie in der Landwirtschaft gegeben sind. Auch wird in der genannten Eingabe die Forderung ausgesprochen, daß die Vertreter zum Reichswirtschaftsrat, soweit sie der Landwirtschaft zu entnehmen sind, nicht durch den Reichsausschuss der deutschen Landwirtschaft, sondern durch die betr. Organisationen selbst ernannt werden.

Waldheim, 15. Jan. In einer Verlesung der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeiter (Arbeiter) wurde die Gründung einer hiesigen Ortsgruppe der deutschen Landarbeiter mit Rücksicht an den deutschen Zentralverband beschlossen.

**Bessen.**

**Kreis- und Provinzialparlamentswahl.**

ik. Darmstadt, 15. Jan. Für die am 1. Februar stattfindenden Kreis- und Provinzialparlamentswahlen in der Provinz Starkenburg gehen die Parteien getrennt vor. Willen sind eingereicht von beiden sozialdemokratischen Parteien, den Demokraten, dem Zentrum, der Deutschen und der Deutschnationalen Volkspartei (siehe gemeinsam mit dem Bauernbund). Auch die Hönnerer-Vereinigung geht selbstständig vor. Bemerkenswert ist, daß die großen Parteien keine einheitlichen Wahlparolen für die ganze Provinz aufstellen, sondern es ihren Kreisverbänden überlassen, gesonderte Parolen aufzustellen, die alle miteinander verbunden sind. Damit sucht man den Nachteilen der Verhältniswahl entgegenzuwirken.

ik. Mainz, 15. Jan. Das Abkommen unter den Parteien für die Kreis- und Provinzialparlamentswahl in Rheinlanden ist abgeschlossen. Die Sozialdemokraten verzichten auf zwei Mandate zum Provinzialparlament, das Zentrum auf eins, die Deutsche Volkspartei bekommt drei Sitze mehr, als sie nach dem Ergebnis der Volkskammerwahl erhalten hätte. Zu den Restmandaten der Provinz werden der Deutschen Volkspartei 3 Mandate mehr zugesprochen, das Zentrum verzichtet auf 2, die Sozialdemokraten auf 3, die Demokraten ebenfalls auf 3 Sitze.

**Frankreich.**

**Aufnahme der elässischen Deputierten in die republikanisch-demokratische Vereinigung.**

Paris, 15. Jan. (Eig. Drahtber.) Der Versammlung der Gruppe der republikanisch-demokratischen Vereinigung wohnten mehr als 120 Deputierte bei. Bei Beginn der Sitzung kamen alle elässischen Deputierten unter Führung von Abbe Wetterle und eruchten um Aufnahme in diese Gruppe. Wang anhaltender Beifall begrüßte ihren Beitritt, und die Deputierten der Departements Unter- und Oberrhein wurden einstimmig aufgenommen. Der Vorsitzende Francois Arago, der am Morgen ein weiteres Eintrittsgesuch von 6 Deputierten des Roseldepartements erhalten hatte, ließ die neuen Kollegen aus dem Elsass willkommen und stellte mit Befriedigung fest, daß die Gruppe gegenwärtig mehr als 180 Mitglieder zählt und in ihr nun auch alle französischen Departements vertreten sind.

**Italien.**

**Der Ausschluss der Post- und Telegraphenbeamten.**

Mailand, 15. Jan. (Eig. Drahtber.) Der Streik der Post- und Telegraphenbeamten dauerte am Donnerstag besonders in den Großstädten Rom, Florenz, Turin und Bologna mit einer Heftigkeit fort, während in der Provinz und in den kleineren Städten nur ein Teil des Personals streikte. Mit den Post- und Telegraphenbeamten werden nun wahrscheinlich auch die Hafenarbeiter in den Auslands treten. Der Telephondienst konnte in beschränktem Maße aufrecht erhalten werden, dagegen ist der Postverkehr noch immer eingestellt.

**Die Deutschen im Ausland.**

**Verband der Deutschen in der Schweiz.**

D. A. L. Der bisherige Vorgesetzte in Freiburg in der Schweiz beschloß in einer Versammlung, zu der sich auch einige Herren vom Vorstand des Verbandes der Deutschen in der Schweiz zur Fortsetzung der bis dahin schriftlich gepflogenen Verhandlungen eingeladen hatten, einstimmig, sich als „Ortsgruppe Freiburg“ dem Verbande anzuschließen. Man war allgemein der Ansicht, es sei zu wünschen, daß auch in den übrigen größeren Orten der Schweiz die Deutschen sich zum einheitlichen großen Verband zusammenschließen und ihre Kräfte nicht wie bisher in einzelnen kleinen lokalen Vereinen zerstückeln. Für den Winter ist eine lebhafte Werbedelegation vorgesehen, um für den Verband einen möglichst großen Zuwachs im Kanton Freiburg zu schaffen.

In St. Gallen steht die Gründung einer Ortsgruppe bevor, und in weiteren Städten sind die ersten Verhandlungen dazu im Gang.

**Letzte Meldungen.**

**Der Friede mit Ungarn.**

Paris, 15. Jan. (Havas.) Die Uebergabe der Friedensbedingungen der Alliierten an die ungarische Delegation fand heute nachmittags 4 Uhr im Ministerium des Aeußeren statt. Nachdem Graf Appony mit dem ungarischen Bevollmächtigten Grafen von Clemenceau: „Der Generalsekretär wird Ihnen den Text der Friedensbedingungen überreichen und zur Einabe Ihrer Bemerkungen eine Frist von 14 Tagen einräumen. Graf Appony hat den Wunsch ausgedrückt, der Konferenz die Lage der ungarischen Regierung unter den gegenwärtigen Umständen darzulegen. Die Konferenz hat einstimmig beschlossen, dies unter der Bedingung anzuhören, daß keine Diskussion erfolgt. Die Konferenz wird die Ehre haben, Sie Freitag mittag 2.30 Uhr anzuhören.“

Nachdem sodann der Generalsekretär Dutasta dem Grafen Appony die Friedensbedingungen übergeben hatte, erklärte Graf Appony, daß er von den Friedensbedingungen Kenntnis nehme. Die ganze Zeremonie hatte 5 Minuten gedauert.

**Das Hochwasser.**

Dresden, 15. Jan. (W. B.) Das Hochwasser der Elbe ist bis über 4 Meter über 0 gestiegen. Infolgedessen sind die Terrassenufer überflutet. Das Wasser ist in absteigender, tiefer liegender Keller einströmten. Aus Admen wird weiter sanftes Steigen der Elbe gemeldet. In Riesa sind mehrere Straßen und Wähe überflutet. In einigen Straßen steht das Wasser 1 Meter hoch.

Aus Stadt und Land.

Zur Beendigung des Streiks in der Mannheimer Versicherungsbranche

wird uns geschrieben: In dem Versammlungsbericht, in welchem die Beendigung des Streiks seitens der Versicherungs-Angestellten be...

- 1. Ausschluss anderer Verbände der Angestellten von den Verhandlungen.
2. Mitbestimmungsrecht bei Anstellungen, Entlassungen etc., die über das kommende Betriebsratsgesetz hinausgehen.
3. Verhandlungsbasis des Magdeburger Vertragsentwurfes der Angestellten.

Diese Forderungen hat der Zentralverband der Angestellten jetzt fallen lassen müssen und darauf ist die Verhandlungsmöglichkeit geschaffen worden. Wenn der Z. V. der Angestellten die Forderungen des Arbeitgeber-Verbandes bereits früher erfüllt hätte, dann wären die Verhandlungen längst aufgenommen worden und der Streik hätte sich erübrigt.

Von den Versicherungsbeamten-Fachgruppen Mannheim des Deutschen Gewerkschaftsbundes werden wir um Aufnahme folgender Zusätze erlucht:
Unsere Mitglieder sind während der paar Tage Streik im Versicherungsgewerbe unerbötlichen Belästigungen und Belästigungen ausgesetzt gewesen.

Lohnbewegung der städtischen Arbeiter.

In der am 14. Januar stattgefundenen Vertrauensmännerversammlung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes und des Zentralverbandes der Maschinen- und Heizer wurde folgende Entscheidung einstimmig angenommen...

Wegen fortgesetzter Verletzung familiärer Lebens- und Berufsinteressen schon die Vertrauensleute des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes und des Zentralverbandes der Maschinen- und Heizer gezwungen, an den Stadtrat heranzutreten mit dem Ersuchen, die Lohnfrage der städt. Arbeiter in aller Eile zu regeln...

Sturmschäden und Hochwasser.

Das Hochwasser hat wiederum den Waldpark überflutet. Auch die Wege des Schindlenloches sind teilweise unter Wasser. Beim alten Bootshaus des Ruderkubs ist die Fahrstraße unter Wasser.

National-Theater Mannheim.

Die Prinzessin von Trapezunt.

La princesse de Trébizonde. Opéra burlesque (1869).

In der alten Bühnendichtung der einstmaligen modernen Opern sind Offenbachs kleine und große Operetten, die Ed. Boite und G. Bode erdacht haben, erschienen. Es sind Klavierauszüge mit Text in schmalen Oktavbänden, und in dieser Ausgabe liegt uns auch die Prinzessin von Trapezunt vor.

gefahr verboten ist, so kommen hier nahezu keine Schiffe an. Der Schiffsverkehr ist daher in Mannheim eingestellt, wenn gleich das Hochwasser die Verbot-Grenze eigentlich noch nicht erreicht hat.

Nach den heute früh eingelaufenen amtlichen Wasserstands-nachrichten ist am Oberlauf des Rheins ein sehr starker Rückgang festzustellen. So war bereits während des gestrigen Tages an der Schifferinsel eine Abnahme des Wassers um 1,22 Meter zu konstatieren.

Heidelberg, 15. Jan. Gestern abend um 8 Uhr erreichte der Redar bei Heidelberg mit 507 Weiser den Scheitelpunkt des dritten Winter-Hochwassers (Wachstums-Hochwasser 6,23 Mtr.).

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt. In Stuttgart selbst hat der Sturm an Gebäuden, Bäumen, besonders Obstbäumen, Gartenzäunen uim. empfindlichen Schaden angerichtet.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt. In Stuttgart selbst hat der Sturm an Gebäuden, Bäumen, besonders Obstbäumen, Gartenzäunen uim. empfindlichen Schaden angerichtet.

G. Verkehrsperre in Bayern.

Wegen Ausbruch der Kohlenporräis lassen seit gestern die Schnellzüge D 4/D 53 zwischen München-Ulm und die Rüge D 157/D 158 zwischen München und Ulm/Offenburg bis auf weiteres aus.

Neue Ausfaltung Mannheim im babilischen Personenverkehr. Der Verkehrs-Verein Mannheim ist telegraphisch und schriftlich wegen der Fährung der Schwarzwaldbahnzüge ab Karlsruhe bei der Generaldirektion vorstellig geworden, und hat verlangt, daß diese Züge von und nach Mannheim durchgeföhrt werden.

Sportliche Rundschau.

Köln, 14. Jan. In diesem Jahr sind in Deutschland bis jetzt 27 Juni Karlsruher, 27. und 28. Juni Straßburg, 2. und 4. Juli Bremen, 4. Juli Mannheim, Eisen, Stuttgart, 11. Juli Heilbronn, 11. Juli Stuttgart, 15. Juli Ulm a. d. R.

Stimmen aus dem Publikum.

Durch das Öffnen der Brücken und der übrigen Verkehrswege aller Art (Eisenbahn, elektrische Straßenbahn, Fährten etc.) vom besetzten Gebiet in das unbefestigte Deutschland sind wichtige Verkehrsverbindungen für alle Personen und Waren entstanden, aber hat man sich auf deutscher Seite auch überlegt, was dieses Entgegenkommen für unsere Gegner bedeutet resp. für große Vorteile bietet, sofern die deutsche Regierung nicht sofort eine intensive Patrouille überzieht...

Aus dem Lande.

Brühl-Kohhof, 14. Jan. Von den kurzest hier aufgestellten Fliegerabwehrschützen sind zwei Geschützplatten im Gewicht von je 15 Zentner entwendet worden, die an einem Mittwoch für 1350 M. verkauft wurden.

Schriesheim, 14. Jan. Heute nacht ward hier bei dem Kohlenhändler Müller eingebrochen und dessen Geld für verteilte Kohlen entwendet. Die Diebe ließen den Wein im Keller laufen und schädigten auch die anderen Bewohner des Hauses.

Karlsruhe, 14. Jan. Dem Vorsitzenden der Kommission der Karlsruher Fliegerwehr ist, wie der 'Volksfreund' berichtet, auf seine Einrede vom 23. Dezember vom Reichsfinanzministerium die Antwort erteilt worden, daß die Entschädigung an die Hinterbliebenen der Fliegeropfer dem Reichsminister des Innern zur weiteren Beranlassung überlassen worden ist.

Heidelberg, 15. Jan. Gestern abend um 8 Uhr erreichte der Redar bei Heidelberg mit 507 Weiser den Scheitelpunkt des dritten Winter-Hochwassers (Wachstums-Hochwasser 6,23 Mtr.).

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

bestehen und die Verbindung Mannheim-Karlsruhe überhaupt denkbar ungenügend ist. Auf alle Fälle muß sich Mannheim auf das energischste dagegen wehren, daß Schnellzüge in Karlsruhe beginnen oder enden ohne Durchföhrung von und nach Mannheim.

K. Feudenheimer Verkehrsvereiner. In der am 14. Januar abgehaltenen Generalversammlung des Gemeinnützigen Vereins Feudenheim wurde die nun seit Weihnachten bestehende Verkehrsreise eingehend besprochen und an dem langsamem Gang der Wiederherstellungsarbeiten der elektrischen Anlagen scharfe Kritik geübt.

Lichtbildvortrag 'Der Olympische Gedanke'. Durch Erlebung der Volkstugend. Herr Generalsekretär Dietm. Sekretär des deutschen Reichsausschusses für Lebensversicherungen, wird heute Freitag abend im Harmonieklub einen Vortrag mit Lichtbildern über das Thema 'Der olympische Gedanke' halten.

Table with 2 columns: National-Theater and Neues Theater. Rows include dates and play titles like 'Hoffmanns Erzählungen', 'Die Braut von Messina', 'Vormittagsaufführung: Gesellschaftsanzie', 'Zwei ersten Male: Die Prinzessin v. Trapezunt'.

Stimmen aus dem Publikum.

Durch das Öffnen der Brücken und der übrigen Verkehrswege aller Art (Eisenbahn, elektrische Straßenbahn, Fährten etc.) vom besetzten Gebiet in das unbefestigte Deutschland sind wichtige Verkehrsverbindungen für alle Personen und Waren entstanden, aber hat man sich auf deutscher Seite auch überlegt, was dieses Entgegenkommen für unsere Gegner bedeutet resp. für große Vorteile bietet...

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

Stuttgart, 14. Jan. Die Sturmschäden sind in ganz Württemberg enorm. Der Telegraphenverkehr war am Montag fast völlig gestoppt.

# Handel und Industrie.

## Die Handelskammer Karlsruhe für die Aufhebung der Weinhöchstpreise.

Die Handelskammer Karlsruhe hat beim Ministerium des Innern Aufhebung der in Baden bestehenden Weinhöchstpreise beantragt. Sie stützt ihre Forderung auf die Tatsache, daß in anderen Weinbaugebieten keine Höchstpreise bestehen, und eine Preisregulierung in Baden daher überflüssig und schädlich geworden ist, was schon der Umstand beweist, daß in der letzten Zeit zu den Erzeugerhöchstpreisen nirgends mehr Wein abgegeben wird. Auch führte die Handelskammer in ihrer Eingabe an das Ministerium aus, daß die Weinhöchstpreise lediglich den realen Weinhandel lähmen und trotzdem keinen billigen Wein schaffen.

Auch der Mannheimer General-Anzeiger hat sich seit der Schaffung dieser wohl gemeinten, aber völlig verkehrten und als Komödie wirkenden Höchstpreiserlasse für badischen Wein gegen sie wiederholt ausgesprochen. Vielleicht hat die badische Regierung endlich ein Einssehen, nachdem eine badische Handelskammer die Aufhebung beantragt.

## Deutscher Großhandel und Umsatzsteuer.

Berlin, 16. Jan. (Eig. Draht.) Der Zentralverband des Deutschen Großhandels hat an die Fachverbände des Großhandels die Aufforderung gerichtet, wegen Mehrzusammenarbeit mit dem Reichsfinanzministerium und den einzelnen Finanzämtern bei der Durchführung der Umsatzsteuer, ihre Mithilfe zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenarbeit ist nach Rücksprache mit dem Finanzministerium im einzelnen so gedacht, daß diejenigen Betriebe, die Kenntnis von Personen erhalten, die Gegenstände, die der Steuer unterliegen, in wilder Weise handeln bzw. neben anderen Geschäften vertreiben, der Geschäftsführung der Fachverbände bzw. des Zentralverbandes des deutschen Großhandels darauf aufmerksam machen, damit Vorsorge getroffen werden kann, daß diese wilden Firmen dem Umsatzsteueramt namhaft gemacht werden.

## Frankfurter Abendbörse.

15.	15.	15.	15.
<b>a) Staatspapiere u. Bankaktien.</b>	<b>b) Steine und Erden-Industrie.</b>	<b>c) Sonstige Industrie-Industrie.</b>	<b>d) Eisen- u. Stahl-Industrie.</b>
3% D. Reichsanl. 77.00	Cementw. Heidelb. 187	Mitteld. Gr. Peter 295	Bad Anilin- u. Soda 445
Darmstädter Bank 187	Ch. u. Thow. Aw. 187	Gebr. Junghans 295	Gold u. Silb. Schan. 445
Deutsche Bank 187	Anglo Guano 187	Adlerwerke Kleyer 295	Th. Goldschmidt 445
Diskonto-Oes. 187		Armatur Hilpert 169.25	Griehheim Electron 445
Dresdner Bank 187		Daimler Motoren 281	Porzellan Wessel 445
Nationalbank 187		EBlingen 281	Ver. Fränk. Schuhf. 445
		Fahrztl. Eisenach 189	Schuf. Aug. Wessels 312
		Gasmotor Deutz 189	Disch. Verlagsanst. 312
		BingwerkeNürnberg 189	Waggon Fuchs 312
		Dannhorn 189	Zellstoff Waldhof 280
		Porzellan Wessel 445	Schantung Eisenb. 280
		Ver. Fränk. Schuhf. 445	Hamb.-Am.-Pakt. 137
		Schuf. Aug. Wessels 312	Norddeutsch.Lloyd 162
		Disch. Verlagsanst. 312	Oest.Südb. Lomb. 55
		Waggon Fuchs 312	
		Zellstoff Waldhof 280	
		Schantung Eisenb. 280	
		Hamb.-Am.-Pakt. 137	
		Norddeutsch.Lloyd 162	
		Oest.Südb. Lomb. 55	

Frankfurt, 15. Jan. (Eig. Draht.) Die Geschäftstätigkeit war auch im Abendverkehr eine ziemlich rege und es kam wieder zu ansehnlichen Kurserhöhungen

auf dem Gebiete der Montanaktien. Es zogen Buderus 13%, Mannesmann 7% an. Gelsenkirchen, Eschweiler, Deutsch-Luxemburg und Harpener gingen mäßig nach oben. Sehr fest lagen auch Kaliaktien, von denen Deutsch-Kali von 297 auf 306 stiegen. Aschersleben gewannen 12%. Eine Steigerung von 20% erzielten Chemische Holzverkohlung. Scheideanstalt waren ebenfalls zu höheren Kursen gefragt, mußten jedoch mangels Materials gestrichen werden. Unter den Elektropapieren verfolgten Lahnmeier eine ansehnliche Kurserhöhung und stellten sich mit 182 rat. 12% höher. Feiten u. Guillaume stiegen um weitere 3%. Von sonstigen Industriepapieren sind zu erwähnen Vereinigte Deutsche Oelfabriken, welche mit 308 rat. 20% anzogen. Fahrzeug Eisenach 110%. Nähmaschinen Kayser stiegen 7% auf 258. Armaturen Hilpert 6%. Unter den ausländischen Renten fanden Mexikaner zu höheren Kursen Aufnahme. 5% Tehuantepek gewannen 4%. 4% Bagdad 4%. 4% Anatolier 4%. Canada schwankend. 1025-1030-1030.

## Mannheimer Effektenbörse.

Auch gestern wurden chem. Industrie-Aktien bevorzugt und stellten sich wesentlich höher: Anilin 445 G., Goldenberg 450 G.; ferner Westergeln und Verein Deutscher Oelfabriken. Sonst waren von Industrie-Aktien höher gefragt: Waggonfabrik Fuchs zu 365% und Kothheimer zu 265%. Dagegen notierten niedriger: Zellstofffabrik Waldhof, Kurs: 300 B. Der Kurs von Aktien der Portland-Cementwerke Heidelberg wurde gestrichen, da größeren Kaufanträgen kein Angebot gegenüberstand.

## Wirtschaftliche Rundschau.

Verwendung des Mehrerlöses aus Schlachtviehhäuten. Die Reichsaufsichtsstelle hat die Sätze für die auf Grund der Verordnung des Reichswirtschaftsministers über die Verwendung des Mehrerlöses aus den Häuten von Schlachttier und Schlachtpferden vom 26. November 1919 an den Tierhalter zu bezahlenden Häutezuschläge neu festgesetzt. Die neuen Sätze gelten für die Zeit vom 19. Januar bis einschließlich 15. Februar 1920. Die Bekanntmachung ist im Staatsanzeiger enthalten.

Eine Anzahl weiterer Ausfuhrerleichterungen. In die vom Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung im November 1918 aufgestellte Liste betreffend Ausfuhrerleichterungen sind ferner aufgenommen: Fahrzeuge zum Fahren auf Schienen, auch in Verbindung mit Antriebsmaschinen (ausgenommen Dampflokomotiven); ohne Verbindung mit Antriebsmaschinen, Güterfeldbahn-, Kies- und sonstige nicht zur Beförderung von Personen dienende Wagen, Personenwagen mit und ohne Polsterarbeit, ebenso Straßenbahnwagen, schließliche Wagen aller Art für einschienige Bahnen, sowie Ersatzteile zu allen genannten Fahrzeugen.

Personalien. Die Mannheimer Firma Friedmann u. Häusler (Eisen, Metalle und Tafelglas) hat den Herren August Warnecke und Alfred Weinberg Prokura erteilt.

## Neueste Drahtberichte

Kapitalerhöhung bei Orenstein u. Koppel A.-G. Berlin. Berlin, 16. Jan. (Eig. Draht.) Die Verwaltung der Gesellschaft beabsichtigt eine Erhöhung des Grundkapitals von 50 auf 60 Millionen M. vorzuschlagen, sowie die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 15 Millionen M. da die ausgedehnte Inanspruchnahme der Betriebe und der lebhaften Geschäftsgang eine Verstärkung der Mittel wünschenswert machen. Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens bleibt andauernd befriedigend, für 1919 wird eine Dividende von nicht unter 14% (wie l. V.) erwartet.

Berlin, 16. Jan. (Eig. Draht.) Die außerordentliche Generalversammlung von Julius Berger, Tiefbau-A.-G. in Berlin,

beschloß, das Grundkapital von 4 auf 8 Millionen M. zu erhöhen. Die Gesellschaft ist mit Aufträgen sehr reichlich versehen, zu deren Ausführung größere Kapitalien notwendig werden, wenn nicht Bankkredite in viel höherem Umfang als bisher in Anspruch genommen werden sollen. Der Generaldirektor bittet um Anträge, daß es nicht die Schuld der deutschen Regierung sei, wenn der Wiederaufbau in Nordfrankreich bis heute noch nicht begonnen sei; wenn man annehme, daß hierbei die deutschen Gesellschaften große Gewinne erzielen würden, so gebe man sich zu großen optimistischen Hoffnungen hin.

Der Verein Chemischer Fabriken A.-G. Zeitz macht einen Dividendenvorschlag von wieder 12% und 16% Bonn. Das Kapital soll um 2 auf 6 Mill. M. erhöht werden.

Ein Berliner Saatmarkt findet am 10. Februar an Stelle des früheren Posener Saatmarkts in Berlin in den Wilhelmshallen statt.

Berlin, 16. Jan. (Draht.) Der Aufsichtsrat von Gustav Genschow u. Co. Aktiengesellschaft, Berlin, beschloß eine außerordentliche Generalversammlung zum 10. Februar 1920 einzuberufen, in der über die Erhöhung des Stammkapitals um 16 Millionen M. Beschluß gefaßt werden soll. Die Aktien sollen von einem Konsortium unter Führung der Bank für Handel und Industrie zum Kurse von 107% übernommen und den Aktionären im Verhältnis von 2:1 zum Kurse von 112% zum Bezuge angeboten werden. Die Bedingungen für die bestehenden 300.000 M. Vorkausaktien sollen geändert und ihnen ein fünffaches Stimmrecht eingeräumt werden.

## Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Pegelstation von Rhein	Datum					Bemerkungen
	11.	12.	13.	14.	15.	
Sobusterinsel	2.70	4.30	3.90	3.20	4.61	Abends 8 Uhr
Kehl	3.22	4.10	4.80	4.90	4.61	Abends 2 Uhr
Heppenheim	5.18	5.40	6.05	6.50	7.47	Abends 2 Uhr
Welsch	4.60	5.20	6.10	6.50	7.61	Morgens 7 Uhr
Kaib						F.-B. 12 Uhr
Kell						Vorm. 2 Uhr
						Abends 2 Uhr
<b>vom Neckars</b>						
Mannheim	4.81	6.71	6.77	7.60	8.08	Vorm. 7 Uhr
Hellbrunn	1.46		4.45			Vorm. 7 Uhr

## Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.  
17. Januar: Veränderlich, milde.  
18. Januar: Veränderlich, ziemlich kalt.  
19. Januar: Veränderlich, ziemlich kalt.  
20. Januar: Wolkig, teils Sonne, Temperatur wenig betrieht.  
21. Januar: Wolkig, teils bedeckt, Niederschlag, Windig, ziemlich kalt.  
22. Januar: Wolkig, windig.  
23. Januar: Wolkig, windig, kalt.  
24. Januar: Teils heiter, wenig veränderliche Temperatur. Strichwiel Niederschlag.

## Witterungsbericht.

Datum	Barometerstand morgens 7 Uhr mm	Temperatur morgens 7 Uhr Grad C.	Temperatur mittags Grad C.	Windrichtung	Windstärke	Niederschlag Liter auf 1 qm	Relative Feuchtigkeit %	Bemerkungen
10. Januar	747.4	1.4	1.0	2.2	3.2	3.2	82	bedeckt
11. Januar	746.9	0.2	0.5	3.8	10.4	6.6	86	bedeckt
12. Januar	743.0	0.2	2.0	6.3	12.4	9.6	86	bedeckt
13. Januar	752.8	11.2	6.5	1.8	11.0	9.2	82	bedeckt
14. Januar	747.9	6.7	4.5	20.7	11.5	9.6	81	bedeckt
15. Januar	750.5	1.0	1.0	0.4	7.7	6.0	81	bedeckt
16. Januar	771.2	4.2	2.8		8.0		81	bedeckt

## Mittheilungen der Stadtgemeinde

Sonntag, 17. Januar gelten folgende Notizen:

I. Für die Verbraucher:  
Brot: Für je 750 Gramm die Brotmarken 1-2.  
Kartoffeln: für 2 Pfund Kartoffeln (das Pfund zu 20 Pfg.) und 3 Pfund Speltemöhren (das Pfund zu 20 Pfg.) für die Kartoffelmärkte 238 in den Verkaufsstellen 1-206.  
Wagen- oder Buttermehl: für 1/2 Liter die Marke 101.  
Eiweiß: In der Woche vom 12. bis 18. da gelangen zur Verteilung: 150 Stk. frisches Hühnerfleisch, davon 1/2 in Würfel.  
Fett: Auslands-Margarine 1/2 Pfund zu M. 3.15 die zweite Hälfte des Stammbuchmittels der Fettkarte in den Verkaufsstellen 986-1008.  
Säße: Limburgerkäse 100 Gramm zu 36 Pfg. die Käsefondormärkte 12 in den Verkaufsstellen 341-383.  
Butter: 1/2 Pfund zu M. 1.04 die Buttermärkte 97 in den Verkaufsstellen 331-425.  
Hilfsstoffe: (Größen) 125 Gramm für die Kolonialwarenmarken 1-1008 (das Pfund M. 3.-) Hilfsstoffe: (Größen) 500 Gramm zu M. 3.- für die Kartoffelmarken 12 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1008.  
Klebermittel: 1 Paket Kabinets Kindermehl zu M. 1.70 und 2 Pakete Kindergerstenmehl zu 40 Pfg. das Paket für die Kindergerstenmehlmarken 49 in den Verkaufsstellen 1-1008.  
Süßholz: Waizenöl zu den aufgeführten Preisen in den Apotheken und Drogerien.  
Käse: 200 Gramm zu M. 1.40 für die Kartoffelmarken 10 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1008.  
Kartoffeln: 200 Gramm für die Kartoffelmarken 11 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1008 (das Pfund M. 1.90).  
II. Für die Verkaufsstellen:  
Zur Abgabe sind bereit:  
Kartoffeln: für die Kartoffelmärkte 238, 2 Pfund Kartoffeln und 3 Pfund Speltemöhren. Die Empfangsbefehligungen sind von den Verkaufsstellen 208-615 am Montag-Vormittag, den 19. ds. bei der Kartoffelmärkte, Zimmer 54 abzugeben.  
Milchverteilung.  
Infolge der Reueinstellung der Milchverteilungsbegüter müssen die Milchbezugsberechtigten vielmals häufig ihre Milch bei einem anderen Milchhändler als bisher holen. In dieser Einstellung können aus technischen Gründen Veränderungen nicht vorgenommen werden, ebenso können Umgehungen zu anderen Milchhändlern nicht stattfinden.  
Städtisches Lebensmittelamt C 2, 16/18.  
Unverzügliche Bekanntmachung vom 12. ds. Mts., wird dahin abgeändert, daß für die rückliegenden Monate September-Oktober-November für alle Wohnungsfamilien gleichmäßig nur noch ausstehende Mengen bis zu 3 Zentnern geliefert werden dürfen. Die Freigabe der Verteilung für die anschließenden Monate kann erfolgen, sobald die obigen Mengen vollständig geliefert sind.  
Mannheim, den 15. Januar 1920.  
Ortsleiteramt.

## Badischer Rennverein Mannheim.

Die Mitgliederversammlung gemäß § 10 der Statuten findet am Freitag, den 30. Januar ds. Ja., mittags 12 Uhr im Parkhotel in Mannheim statt.  
Z Tages-Ordnung:  
1. § 11 der Statuten.  
2. Statutenänderung.  
Mannheim, den 15. Januar 1920.  
Der Direktor.

## Hülsenfrüchte nahrhafter Ersatz für Kartoffeln!

<b>Bohnen</b>	<b>Erbsen</b>	<b>Linsen</b>	<b>Tapioca</b>	<b>Kakao, Tee</b>	<b>Bohnenkaffee</b>
Pfd. 2.75 an	Pfd. 2.95 an	Pfd. 5.85	Pfd. 5.40	los u. Pack.	1/2 Pfd. 6.05 an
<b>Reismehl</b>	<b>Bananen-Mehl</b>	<b>Kastanien-Mehl</b>	<b>Backpulver</b>	<b>Suppen-Tafel-Maggi</b>	<b>Pudding-Pulver</b>
Pfd. 5.40	Pfd. 3.30	altes Pfd. 3.45	Pack. 12 Pl. an	13 Pl.	Oeffner 45 Pf.

**1 Waggon Gemüsekonserven** junge Schmitz- u. Brechbohnen L. 2 Pfd.-Dose. Kohlrabi, Erbsen, Spargel, Karotten billigst

<b>Bismarckfische</b>	<b>gek. Delic.-Fische</b>	<b>Zander, Hecht, Karpfen</b>	<b>Original-Dosen</b>
Sardinen russ. Art	Beefsteak 6.40	Räucherfische, Oelsardinen, Gurken v.mäßig.	billigst
1 Pfd.-Dose 6.30	Original-Dose		

<b>Fette Salzheringe</b>	<b>Kipp-Heringe</b>	<b>Fleischkonserven</b>	<b>Gänsebrühe</b>
Stück 1.00	Dose 2.10	mit Bohnen 1 1/2 Pfd.-Dose 7.00	ger. Fkt. Würste vorrätig
			Leberpasten D. 4.20 u. 5.00

<b>Gouda Käse</b>	<b>Bienenhonig</b>	<b>Pikant. Fleischsalat</b>	<b>Rot-Weiß-Weine, Malaga</b>
Tilsiter	garantiert rein	Topf, Schlüssel mitbringen . . . Pfd. 3.50	Süßweine, Liköre, Kognak billigst

<b>Frische Orangen</b>	<b>Gelbe Zitronen</b>	<b>Schokoladen, Bonbons</b>
altes, Stück 90 Pf. an	saltig Stück 75 an	<b>Keks in Parterre, Abl. Konfitüren.</b>

**Bewachen Sie unsern Erfrischungsräum.**

# Schmoller

## Straßenbahn.

Infolge Rohlenmangels muß der Straßenbahnverkehr von Samstag, den 17. Januar 1920 ab an den Wochentagen ganz erheblich eingeschränkt werden.  
Die Linien 1 und 2, 15 und 16 fallen aus, für sämtliche übrigen Linien werden die letzten Wagen mit Ausnahme der Linie 3, deren Wagen letztmals um 8 Uhr ab Vorabend nach Ludwigskalen abgehen, vom Vorabend um 7 Uhr ebenfalls abgehen. Der letzte Wagen der Linie 4 vom Bahnhof Mannheim nach Ludwigskalen geht um 7 Uhr ab Bahnhof Mannheim, ebenso der letzte Zug der Linie 4 nach Heidelberg.  
Die in Mannheim um 8.51 Uhr und 11.21 Uhr M. G. 3 abgehenden Rhein-Heidelbergzüge fallen in Mannheim aus.  
St:103

## Gen.-Versteigerung.

Am Samstag, den 17. Januar, vormittags 10 Uhr, wird im Hauptgerichtsgebäude, oberer Saal, nächst der Gerichtskasse  
**ein Wagen Gen**  
versteigert gegen sofortige Barzahlung veräußert.  
Mannheim, den 16. Januar 1920.  
Göberrath.

## Juraelitzige Gemeinde.

Da der Haupttagungszeitpunkt:  
Freitag, den 16. Januar, abends 5 Uhr  
Samstag, den 17. Januar, morgens 9.30 Uhr  
Samstag, den 17. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr  
Jugendtagungszeitpunkt mit Schriftführung  
Samstag, den 17. Januar, abends 6.45 Uhr  
An den Wochentagen.  
Morgens 7.30 Uhr - Abends 4.30 Uhr.  
Da der Haupttagungszeitpunkt:  
Freitag, den 16. Januar, abends 5 Uhr  
Samstag, den 17. Januar, morgens 9.30 Uhr  
Samstag, den 17. Januar, abends 6.45 Uhr  
An den Wochentagen.  
Morgens 7 Uhr - Abends 4.30 Uhr.

## Habe ziska 40-50 Zentner eingeschlagene

**prima schweiz. Birnen**  
zu verkaufen. Zu erfragen B9731  
**E. Halbt, Feudenheim**  
Ziethenstr. 48  
Telephon 7123

Die

# Banque Nationale de Crédit

Aktiengesellschaft. Kapital: 300 Millionen Franken  
Hauptsitz: PARIS  
250 Filialen in Frankreich, Filiale in Mainz, Niederlassung in Wiesbaden  
Es zeigt hierdurch an, daß sie in  
**Ludwigshafen a. Rh.**  
Bismarckstraße 83  
eine Filiale errichtet hat.  
Telegramm-Adresse: „Crédinatio“.  
Fernsprech-Anschlüsse: 752, 753, 1280, 1281.

# Warnung!

## Tausend Mark Belohnung.

In unserer Fabrik Wolfshofstraße 196 wurden in der Nacht vom 14. zum 15. Januar 1920 durch Einbruch folgende Leibriemen entwendet:

1 Kernleder-Riemen	9,80 m lg., 11 mm br.
1 do.	do. 6,50 „ „ 8 „ „
1 Kamelhaar do.	6,90 „ „ 8 „ „
1 do.	do. 6,85 „ „ 10 „ „

Wir warnen vor Ankauf, für Wiederbringung der Riemen und Ermittlung der Täter legen wir (unter Ausschluß des Rechtszuges) eine Belohnung von je fünfshundert Mark, zusammen 665

## Tausend Mark

aus - Suedenische Angaben an die Kriminalpolizei hier.

# Mechler & Co.

Mannheim Industriehafen

**Offene Stellen**  
 Hiesige grössere General-Agentur  
 sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen  
**Beamten für die Feuerabteilung**  
 der mit dem einfachen Konzipienten durchaus vertraut  
 ist, sowie einen  
**Beamten für die Lebens-, Unfall-  
 und Haftpflichtabteilung**  
 der in diesen Branchen durchaus vertraut und befähigt  
 ist, die Korrespondenz erhaltungsmäßig zu führen.  
 Angebote erbeten unter H. M. 17 an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 29976

**Nachtwächter**  
 möglichst Kriegsinvalide gesucht.  
 Ad. Messerschmitt, Hobel- und Sägewerk  
 Mannheim-Industrielehen.

**Mehrere tüchtige Stenotypistinnen**  
 mit längerer Praxis zum sofortigen Eintritt  
**gesucht.**  
 Ausführliche Angebote erbeten  
**Benz & Cie.**  
 Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.  
 MANNHEIM.  
 Briefsch. 107.

**Perfekte Stenotypistin**  
 die flott nach Diktat stenographiert und  
 Maschine schreibt, per bald evtl. auch erst  
 1. April gesucht.  
 Angebote mit genauer Angabe über  
 bisherige Tätigkeit und Zeugnisabschriften  
 unter Y. U. 120 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes.

**Linksrheinisch!**  
 Zwillingenleur sucht für sofort od. später  
**perfekte Stenotypistin**  
 welche auch mit Buchführung und techn. Sch.  
 Schriftwechsel vertraut ist. Hoher Gehalt.  
 Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen  
 und Alter u. H. C. 8 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes. 29961

**Perfekte Stenotypistin**  
 mit höherer Schulbildung als  
 Trikotfabrikantin per sofortigen  
 Eintritt  
**gesucht.**  
 Angebote mit Lebenslauf und  
 Gehaltsansprüchen erbeten unter  
 Z. 15 127 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes. Bewerbungen  
 von Anfängerinnen werden.

**Tüchtige Buchhalterin**  
 zu sofortigem Eintritt gesucht. Gute Kennt-  
 nisse in Stenographie u. Maschinen-  
 schreiben erwünscht.  
 Angebote unter Z. C. 128 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes.

**Eine tüchtige Verkäuferin**  
 für ein elektrotechn. Spez.-Gesch. ge-  
 sucht. Damen aus der Branche werden bevorzugt.  
 Best. Angebote abzugeben unter Y. Y. 124 an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 700

**Jüngere tüchtige Korsett-Näherin**  
 sofort gesucht  
 Betty Vogel, P 5, 15/16.

**Lager und Büro**  
 mit kleinen Kellertoren  
 verbunden 29926

**Lehrling**  
 für ein größeres  
 Assuranz-Geschäft  
 sucht zu Ostern einen  
 Lehrling  
 mit guter Schulbildung  
 aus adäquater Familie.  
 Bewerbung erb. u. H. L. 16  
 an die Geschäftsstelle. 29977

**Gesetzte Person**  
 zur Führung eines ein-  
 zigen Haushaltes sofort  
 gesucht.  
 G. N. 93 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes.

**Lehrling**  
 gesucht von Eisenhand-  
 lung mit Haus- und  
 Küchengeräte. Angebote  
 unter H. V. 26 an die  
 Geschäftsstelle. 29907

**Verkäuferin**  
 per sofort gesucht. 481  
 Barth & Depper  
 Schuhhaus, O 5, 14.

**Lehrmädchen**  
 gesucht, das schon etwas  
 Vorkenntnisse in Schreib-  
 maschine usw. hat. Selbst-  
 gesch. Ang. u. Y. X. 123 an  
 die Geschäftsstelle.

**Perfekte Stenotypistin**  
 für Korrespondenz und  
 sonstige Büroarbeiten so-  
 fort gesucht. 490  
 Carl Dieterich,  
 Elektro- u. Schreibwaren,  
 O 7, 24.

**Tüchtige Zeitungsträgerin**  
 gesucht. Zu erfragen  
 Frankfurter Zeit-  
 ung, P. 6, 1. 29973

**Jung. Mädchen**  
 für leichte Arbeiten und  
 Ausgänge  
**gesucht.**  
 Angeb. unter Y. S. 118 an  
 die Geschäftsstelle. 473

**Mädchen**  
 welches schon in besserem  
 Haushalt war, möglichst  
 tüchtig kann, Zimmer-  
 mädchen vorzuziehen, zum  
 1. Februar oder später  
 bei sehr gutem Lohn und  
 breiter Behandl. gesucht.  
 Werderstr. 28 part. r.  
 Ed. Augusta-Anlage.

**Jung. Mädchen**  
 von Kaufmann. Büro für  
 Ausgänge u. Registratur  
 gesucht.  
 Angebote unter O. B. 82  
 an die Geschäftsstelle des Bl.  
 Ordentliches, fleißiges  
**Dienstmädchen**  
 gesucht. Krug 29933  
 Nag. Dörflerstr. 24, II.  
 Gewünscht wird eine tüchtige  
**Köchin**  
 oder einfache Stütze zum  
 1. Februar. 29929  
 Oberer Seifenpark 10.

**Tüchtige Alleinmädchen**  
 zu 3 erw. Berl. gesucht.  
 Gute Behandlung zuge-  
 sichert.  
 Tatterteichstr. 31, I. 2r.

**Tüchtiges Küchenmädchen**  
 welches gut kochen kann,  
 edelm.  
 435  
**sauberes Mädchen**  
 für Zimmer und Haus-  
 arbeit bei hohem Lohn  
 gesucht. Dienst vorhanden.  
 Anfragen unter Y. C. 103  
 an die Geschäftsstelle.

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
 das einen Haushalt selbst-  
 ständig führen kann, per  
 1. März gesucht. Vorzu-  
 ziehen im Nebenberuf.  
 Städtische Elarimpfort-  
 gesellschaft, G 2, 9.  
 Sucht sofort oder auf  
 1. Februar ein jüngeres  
**Mädchen**  
 womöglich vom Lande,  
 für Küche u. Hausarbeit.  
 Zu erfragen unter Kam-  
 merhofstr. 10 bei Hahn-  
 wörter, Dierker, Bismarck-  
 str. 29961

**Sauberes Mädchen**  
 das gut und selbständig  
 kochen kann und etwas  
 Hausarbeit übernimmt,  
 1. März gesucht. Zwei-  
 mädchen vorhanden.  
 29978  
 Hedenbergstr. 4,  
 3 Treppen.

**Bank oder Fabrik**  
 Junger Bank-  
 beamter, der seine  
 Beibringung beabsichtigt,  
 sucht Stellung in  
 29982

**Filialleiterin**  
 für ein Geschäft, welches  
 längere Zeit eine der-  
 artigste Stellung be-  
 liebt, sucht sofort  
 oder später andern-  
 postend.  
 Stellung.  
 Geb. Angebote unter  
 U. M. 367 an Rudolf  
 Mosse, Mannheim.

**Bank oder Fabrik**  
 Junger Bank-  
 beamter, der seine  
 Beibringung beabsichtigt,  
 sucht Stellung in  
 29982

**Bank oder Fabrik**  
 Junger Bank-  
 beamter, der seine  
 Beibringung beabsichtigt,  
 sucht Stellung in  
 29982

**Bank oder Fabrik**  
 Junger Bank-  
 beamter, der seine  
 Beibringung beabsichtigt,  
 sucht Stellung in  
 29982

**Besseres Mädchen**  
 sucht Stelle in gutem  
 Hause, wo dieselbe das  
 Kochen erlernen kann, evtl.  
 auch tagsüber. 29881  
 Angebote unter H. O. 19  
 an die Geschäftsstelle. 29881

**Fräulein**  
 das kochen kann 29885  
 sucht gute Stellung  
 am liebsten in Geschäfts-  
 haus. Angebote unter  
 H. S. 23 an die Geschäfts-  
 stelle d. Bl. erbeten.

**Energisch. Fräulein**  
 große angenehme Ge-  
 scheinnung, lange Jahre in  
 ersten großen Häusern  
 tätig. **Abernunt**  
 Filiale gleich welcher  
 Branche, am liebsten  
 Herren-Artikel. 29853  
 Angebote L. N.,  
 Mannheim, Große Weis-  
 hofstr. 55.

**1 tüchtiges Mädchen**  
 für alle Arbeiten in Küche  
 und Haus.  
**Frau Otto Hafner**  
 C 3, 12-14.

**Alleinmädchen**  
 findet gute Stellung 493  
**Fr. Apoth. Marie**  
 Lindberg, Sandteichstr. 14.

**Fieleniges braves Mädchen**  
 das gut bürgerlich kochen  
 kann, per sofort oder  
 1. Febr. gesucht. 498  
**Metzgerl. Heiss**  
 Sedanstr. 78.

**Gedieg. Mädchen**  
 oder ältere Person, die  
 kochen kann und etwas  
 Hausarbeit versteht, in  
 gutes Haus zum 1. Febr.  
 gesucht. 499  
 Bergstr. nachmitt.  
 bis 4 Uhr in K. 2. 29

**Kinderpflegerin**  
 oder älteres Kinder-  
 mädchen zu einem  
 Säugling und jüngeren  
 Kinde gesucht. Vorzug  
 zwischen 11-1 Uhr.  
 Näheres in der Geschäfts-  
 stelle bis Bl. 29857

**Stellen Gesuche**  
**Kautmann**  
 30er, unerr., früher in  
 leitender Stellung, sucht  
**Vertrauens-  
 posten**  
 in Fabrikbetrieb der Fab-  
 rication- oder Gewerbetriebe-  
 branche. Routine kann  
 gebracht werden. Betei-  
 ligung an gelingendem Un-  
 ternehmen erwünscht.  
 Geb. Angebote unter  
 H. U. 25 an die Geschäfts-  
 stelle des Blattes. 29890

**Flügel**  
 gerahmte, mit gutem  
 Ton billig zu verkaufen.  
 Angebote unter H. F. 11  
 an die Geschäftsstelle.

**Konzertzither**  
 zu verkaufen.  
 Große Weisshofstr. 38  
 bei Gadow. 29814

**Ein Beinverkürzung**  
 Innenstiefel 14  
 Kuchem. 39 für Damen.  
 1 Paar zu verkaufen.  
 29908  
 Weisshofstr. 1, III. r.

**Ein sehr schöner Teppich**  
 modernes Muster, 3 1/2  
 Meter lg, 2,50 Meter  
 breit, beste Qualität,  
 aus priorer Hand zu  
 verkaufen. 29880  
 Angeb. unter H. B. 7  
 an die Geschäftsstelle  
 dieses Blattes.

**Lüster, elektr. 1 Lüster, Gas**  
 billig abzugeben. 471  
 Kanzl. Kollhofstr. 5, III.

**Fahrbare Bandsäge**  
 6 P. H., gebrauchsfertig  
 zu verkaufen. 29796  
 Näheres G 6, 18.

**5000 Messing-Ventilanstalt-  
 bänne**  
 1/4 ca. 290 gr. schwer ab  
 Lager abzugeben.  
 Angebote unter O.  
 K. 90 an die Geschäfts-  
 stelle bis Bl. 29796

**Kleiderschrank**  
 gr. sehr schön, gr. runder  
 Tisch, Schergerüst,  
 Rückenstuhl  
 zu verkaufen. 29851  
 Tatterteichstr. 6, 2. St.

**Kino**  
 neu und modern eingerichtet, ohne Konkurrenz, in  
 einem größeren Vorort einer belebten Industriestadt  
 Baden mit vollständig neuer Möbelaus-  
 stattung und allem Zubehör für den billigen oder  
 besten Preis von Mk. 75.000,-  
 632

**sofort zu verkaufen.**  
 Vermittler werden. Nur ernste Käufer, die über  
 obigen Kapital verfügen, erhalten Auskunft. Ange-  
 bote unter Y. V. 121 an die Geschäftsstelle.

**Elektro-  
 motor**  
 1 PS 120/220  
 neu, Kupfer, gegen Hoch-  
 gebot zu verkaufen.  
 Angeb. unter H. O. 21 an  
 die Geschäftsstelle. 29884

**Gekrühte schwarze  
 Golf-Jacke**  
 neu, aus echter Wolle,  
 billig zu vert. 29709  
 S 1, 17, Kreuz, 3. Stod.

**Kostümfabrik**  
 4 1/2 x 1 3/4 m reine Wolle,  
 dunkelblau umfärbbar,  
 zu verkaufen. 29901  
 K. 1, 20, 3 Tr. rechts.

**Birnholzeln**  
 prima Ware, hat an den  
 Weißblenden abzu-  
 geben. 401

**Konrad Graf**  
 zur Traube\*  
 Barladungen (Hobenz)  
**Deckbett**  
 zu verkaufen. Vogl,  
 Sedanstr. 40, II. 29840

**Damen-Schnürstiefel**  
 Nr. 36  
**1 Tourenhose**  
 hellgrau, für Größe 158  
 1 halblanger getragener  
**Damensmantel**  
 1 neues Schreibzeug  
 zu verkaufen. 29888  
 Räder, Schimperstr. 20  
 4. Stod. rechts.

**Diwan**  
 billig zu vert. 29646  
 G 4, 4, II.

**6 Nirschgeweibe**  
 zu vert. Zuschriften unter  
 H. D. 9 an die Geschäfts-  
 stelle bis Bl. 29862

**Kauf-Gesuche**  
**Schreibmaschine**  
 neu oder gebraucht,  
 zu kaufen gesucht. 674  
 Sahle jeden Preis. Angebote unter  
 Y. T. 119 an die Geschäftsstelle des Bl.

**U-Eisen**  
 28x28x3  
 20x16x10  
 18x16x10  
 16x16x10  
 13x13x9  
 oder ähnliche Dimensionen.  
 Angebote unter Angabe der Menge und  
 Lieferzeit sind zu richten an:  
**Daimler-Motoren-Gesellschaft**  
 Werk Sindelfingen  
 Abtlg. Einkauf. 678

**Reisszeug**  
 großes, gut erhalten, zu  
 kaufen gesucht. Zu erfr.  
 in der Geschäftsstelle. 29811

**Toristren - Stroh**  
 u. andere Strohmittel in  
 gepressten Ballen fault  
 langsam gegen Kassa und  
 erbitte Preisangebote frei  
 Blaggen Lagerstation,  
 Ragon Og. Entros,  
 Weidenburg a. Neckar.  
 29906

**Zweit-Vergaser**  
 und 1 Wagenheber  
 zu vert. gesucht. 29880  
 Weisshofstr. 6, 7a.

**Damengummimantel**  
 zu kaufen gesucht. 29875  
 Frau Steinberg  
 Glednerstr. 8, 6. St.

**Kesselformen-Anzug**  
 sowie Hut, gut erhalten,  
 zu kaufen gesucht. 29867  
 Sedanstr. 41, part.  
 Zu kaufen gesucht.  
**Weinflaschen**  
 1/2 Liter haltend, zu den  
 höchsten Preisen, Postl. gesucht.  
 Jakob Dörwald,  
 Rheinl. Str. 50. 29899

**Miet-Gesuche**  
 Bessere, bill. Herr sucht  
**möbl. Zimmer.**  
 Angebote unter H. K. 15  
 an die Geschäftsstelle d.  
 Bl. erbeten. 29874

**2 leere Zimmer**  
 ein Küchenstuhl (sof. ge-  
 sucht). Angebote unter H. Y. 29  
 an die Geschäftsstelle. 29900

**neuen Laden Q 1, 12.**  
**Friedr. Reiflinger**  
 Telefon 6592

**Parterre-Lagerraum**  
 mit Einfahrt  
 Nähe Wollerturm, Friedhofring oder Offahrt zu  
 mieten gesucht. Angebote unter H. A. 6 an die  
 Geschäftsstelle dieses Blattes. 29886

**Große helle Räume**  
 für Maleratelier  
 sofort zu mieten gesucht.  
 Portrait-Atelier Friedrich Denzer  
 K 3, 15a. 29885

**Für sofort gesucht grössere** 29712

**Büro-Räumlichkeiten**  
 evtl. Laden mit Lagerräumen.  
 Angebote unter E. V. 51 an die Geschäftsstelle.

**Zu kaufen gesucht:**  
**4-5 Elektromotoren**  
 und **Dynamos** 2  
 110 Volt 2-4 PS.  
 Angebote sind zu richten an

**Karl Berger**  
 elektrotechnisches  
 Installations-Geschäft  
 Ludau (Pfalz).

**Wer fauscht**  
**Wohnung**  
 in Hildesheim, Brod-  
 hannover. 29790  
 Angebote an Heuss,  
 U 1, 21.

**Wohnungstausch**  
 Schöne sonnige 2 Zim-  
 merwohnung mit Küche  
 in Mannheim Nähe des  
 Hauptbahnhofs gegen  
 eine Wohnung auf dem  
 Land, wo größerer Garten  
 vorhanden, zu tauschen  
 gesucht. Carl, Kauf-  
 nicht ausgeschlossen. Best.  
 Angebote unter O. W. 2 an  
 die Geschäftsstelle. 29848

**Besserer, solider Herr**  
 sucht zum 1. Februar ein  
 freundl. 29883  
**möbl. Zimmer**  
 Sucht, unter H. R. 22 an  
 die Geschäftsstelle des Bl.

**Herr**  
 1 bis 2 mal in der Woche  
 hier anwesend, sucht fol-  
**möbl. Zimmer.**  
 Dem Vermieter steht im  
 übrigen freie Verfügung über  
 das Zimmer. Angebote  
 u. H. J. 14 an die Ge-  
 schäftsstelle d. Bl. 29871

**Beamter sucht gemütl.**  
**möbliertes Zimmer**  
 evtl. 1 Wohn- u. Schlaf-  
 zimmer mit elektr. Licht  
 sofort oder später.  
 Preis-Angebote unter  
 H. M. 128 an "Wit-  
 tenstein & Bogler",  
 Mannheim. 29834

**Umarbeiten**  
 von Polstermöbeln und  
 Matratzen übernimmt bill-  
 igst. Polstermeister  
 H. Werner, Sedanstr. 6

**Moderne Haus-Uhren**  
 in verschied. Ausführungen,  
 ab Fabrikationspreis sofort lieferbar. 668  
**Martin Jauch,**  
 Schwönningen, Schwarzwald, Dauchingerstr. 48.

**Gelegenheits-Käufe.**  
 Vertreter Pforzheimer Fabrikate in  
 Handtaschen, Bijouteriewaren  
 Uhrarmbänder, Ringe u. s. w.  
 anwesend. Besichtigung erbet. 9-12, 2-4 Uhr.  
 29855  
**G 2, 6, 3 Treppen.**

**Für Brautleute!**  
 Bevor Sie heiraten, beschaffen Sie mein  
 reichhaltiges Lager in  
**Klub-Sofa, Diwans**  
**Chaiselongues, Matratzen**  
 alles aus prima Friedensmaterial hergestellt.  
**Carl Merkel, Heidelberg**  
 Mischstrasse 9. 29843

**Prima saftige Zitronen**  
 per Dutzend Mk. 2.50  
 - 25 Stück - 5.-  
 - 50 - 9.50  
 - 100 - 18.-  
 Für Wiedervertäufler, Konditorien, Kaffee- u.  
 bei Rostenmeier Übernahme billig nur solange Vor-  
 rat in meinem 29863

**neuen Laden Q 1, 12.**  
**Friedr. Reiflinger**  
 Telefon 6592

**National-Theater.**  
Freitag, den 16. Januar 1920  
23. Vorstellung im Saal, A für II. Garten A 10)  
**Hoffmanns Erzählungen**  
Anfang 6 Uhr. Hohe Preise. Ende gegen 9 Uhr.

**Künstlertheater „Apollo“**  
Heute abend 7 1/4 Uhr  
Erstaufführung:  
**„Die Dame ist meine Braut“**  
Burleske in 2 Akten von Albert Capelle  
In Szene gesetzt von Direktor S. Zacharias  
Diener Josef . . . Ludwig Schmitts u. G.  
Vorher eine Anstalt komischer Variété-Akte  
S. A. 718

Marie Blank, die bildschöne Meister-Jongleurin  
Gabr. Hahlfeld, die berühmten kom. Springer  
Neffins, Dressur-Akt  
Willy, der stürzende Mann  
und weitere Attraktionen

In den oberen Räumen; abendlich 7 1/4 Uhr  
**Kabarett — Tanz — Gesang**

**Kabarett Rumpelmayer.**  
**Fritz Löwe Lessen**  
der ausgezeichnete Humorist  
sowie die übrigen Attraktionen.

Montag, 26. Jan., abends 8 Uhr  
Versammlungssaal im Rosengarten  
Vorlesung aus der Bibel  
**IRENE TRIESCH**  
BERLIN.

Karten 3, 4, 2, 1 im Mannh. Musikhaus, P 7, 14a und Abendkassa.

**Violinkonzert**  
**Max Menge (Hamburg)**  
Am Klavier: **FRITZ HALATA**  
Kassensaal: Freitag, 16. Januar, abends 7 1/4 Uhr.

Werke Francesco Chabran, F. W. Rust, Hans Koessler (Erstaufführung), L. Spohr, Joachim-Brhms, A. Glazounow, H. Wieniawski.

Karten 3, 4, 2, 1 im Mannheimer Musikhaus, P 7, 14a und an der Abendkasse. 340

**Bier-Kabarett „Wilder Mann“.**  
Beste Band kaffeehaus ständiger und engagierter  
**Kunstkräfte**  
sowie das beliebte schlesische Unikum 89933  
**WILLI BRÜTTSCHEIDEL.**

**Wander- u. Vergnügungsverein „Eldorado“**  
Zu der am Samstag, 17. Januar 1920, abends 7 Uhr, im hinteren Saal des Wiener Restaurants, C 1, 10/11, stattfindenden  
**Abendunterhaltung mit TANZ**  
laden wir unsere Mitglieder herzl. ein. 89827  
Eingeladene Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand, L. A.: Eichelhöfner.

**Musikverein Erb Liederabend**  
verschoben  
wegen Reiseschwierigkeiten.  
Karten behalten Gültigkeit. 732

**Straussfedern**  
werden zu modernen Boa verarbeitet  
**A. Joos, Straussfedern-Färberei, Q 7, 20**

**Colosseum**  
Ab Freitag, den 16. Januar:  
**5-Akter! 5-Akter!**  
**Komtesse Doddy**  
Fein pikantes Lustspiel mit größtem Lacherfolg!  
Hauptdarsteller:  
**Pola Negri und Harri Liedtke.**  
**Detektiv Findig**  
Detektiv-Abenteuer in 3 Akten.  
Anfang an Wochentagen 6 Uhr,  
Samstag und Sonntag 3 Uhr.

**Café Börse : Weinhaus Börse**  
Vornehmstes Familien-Kaffee  
Ers'klassiges Walderestaurant — Vornehmste Bar am Platz  
Eintritt mit Garderobe frei. Erbitte Tischbestellung  
Telephon 4023 588 bis 7 Uhr abds.

Freitag, den 16. Januar 1920  
**Grosser Operetten-Abend**  
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Eugen Wagner  
mit humoristischen Einlagen des bekannten Komaristen  
**Willi Ritter.**  
Nachmittags 5 Uhr-TEE im Weinhaus - Künstlerkonzert

**U.T.**  
VORNEHMSTES LICHTSPIELHAUS.  
Spielplan ab heute:  
**Der Präsident**  
Nordisches 5 Akter-Drama

**Das rosa Trikot**  
2. Lubitsch-Film  
Samstag, nachmittags 3 Uhr  
**Große Kinder-Vorstellung**  
Neues Programm.

**Herren-Hüte**  
werden gewaschen, gelärbt, modern gepresst  
Hutwascherei Joos, Q 7, 20  
Telephon 5036. 572

**Walhalla**  
Ab Freitag, den 16. Januar:  
**4-Akter! 4-Akter!**  
**Der Frauen-Spekulant**  
Die Geschichte eines Hochstaplers.  
Sollten schön in Spiel in Handlung.  
Sie können bei mir schlafen  
Lustspiel in 3 Akten.  
Dieckchen ist tugendhaft. Komödie.  
Anfang an Wochentagen 6 Uhr,  
Samstag und Sonntag 3 Uhr.

**Musikalien**  
für Piano 2- u. 4händig.  
Jede  
**Schott-Nummer**  
sorgfältig; ferner sprachl.  
**Band-Ausgaben**  
wie Musikal. Schellens,  
Sang und Klang, Ull-  
harmonie, Die 11. Suite,  
Ring des Volfraten,  
Musikalische Blauderel,  
Musikal. Paradies, Was  
die Wanderer singen

**Jugendbände**  
Mazari, Schubert,  
Bach, Chopin,  
Beethoven, Händel,  
Tschalkowsky,  
Debussy, Wagner

**Klavier-Auszüge**  
**Schott-Bände**  
Klavier-Übungen,  
Beliebt Tänze u.  
**Silhouetten-Bände**  
Sopra- und Schubert-  
Album für Klavier und  
Gesang.

**Schulen**  
für sämtliche Musik-  
instrumente, u. a.  
Zitronen, Damm,  
Zimmer - Hecht -  
Sommer - Heim u.

**Tanz-Ausgaben**  
Strauß-Album,  
Bavarian-Mascotte,  
Record, 606  
Jung-Heil beim Tanz,  
Heimatlänge im  
Tanzsaal u. a.

**Weihnachtsklänge**  
Weihnachtslieder  
in großer Auswahl!

**L. Spiegel & Sohn**  
Abtg. Musikalien  
Mannheim, O 7, 9  
Heidelbergerstraße  
15 B. 1, Planken.

**Damen- und Herrenhüte**  
in Belg. Velour und Velpet  
werden gewaschen, gelärbt  
u. modern gepresst: 633  
**M. Stöckler**  
Herbertstraße 5, parterre.

**Patentröste**  
tauche auch gegen geb.  
Röste. Matrassen,  
Polsterm. aularbeit.  
Ottschenschack, Q 4, 4,  
Telephon 5351. 5945

**Nähmaschinen**  
repariert 638  
**Knudsen, L 7, 3.**  
Volltante genügt!

**Palast-Theater**  
J 1, 6.  
**Lilli's Ehe**  
Fortsetzung von Lilli.  
Ein Sittenbild aus Berlin W nach dem viel-  
gelesenen Roman von Jolanthe Marès. 600  
**5 Akte! 5 Akte!**

**Die Rache des Mestizen**  
Kleines Wild-West-Drama.  
**Der herrenlose Hund**  
Humoreske in 1 Akt.  
**Das bayrische Hochland**  
Naturaufnahme.

**Kammer-Lichtspiele**  
Ab heute u. folgende Tage: Zwei Erst-Aufführungen:  
Spannendes Sensations- und Detektiv-  
Drama in 4 Akten  
**Der geheimnisvolle Nachtschatten**  
Sensationelles Detektiv-Drama  
von **Harry Piel**

**Das Fest der Rosella**  
Wunderbares Liebedrama in 4 Akten  
in der Hauptrolle  
die bildschöne Künstlerin  
**Lya Mara ... Rosella**

Nächst dem Paradeplatz

Ab heute Freitag:  
**Carola Toelle**  
in ihrem neuesten Filmwerk:  
**Die Ehe der Frau Mary**  
4 Akte aus dem amerik. Filmreich.  
Schauspieler u. Dekorationen von Architekt  
Franz Seemann.

Ab heute Freitag:  
**Eva May**  
als Hauptdarstellerin in  
**Die Braut des Entmündigten**  
Eine verzwickte Familiengeschichte  
Kinostück in 3 Akten  
Zwei Filmwerke, die besser und interessanter in  
einem Programm nicht vereinigt werden können.

Wochentags Anfang 6 Uhr  
Samstag und Sonntag Anfang 3 Uhr.

**Schauburg**